



Bundesnetzagentur

Unterlagen zum Workshop - AG 6 (Effizienz)

Bundesnetzagentur

2. Workshop zur Evaluierung der Anreizregulierung

Bonn, 19.03.2014



www.bundesnetzagentur.de

Themenübersicht



Bestandsaufnahme Effizienzvergleich

Vorstellung der Leitfragen und des allgemeinen Vorgehens

Diskussion der Leitfragen und des konkreten Vorgehens

Zwischenergebnisse der Effizienzwertentwicklung

Zwischenergebnisse zur Wirkung der Sicherheitsmechanismen

Weiteres Vorgehen

Bestandsaufnahme Effizienzvergleich



- Erfahrung aus zwei Regulierungsperioden mit zwei VNB Gas (2008/2012), zwei VNB Strom (2008/2013), zwei ÜNB (2008/2013) und drei FLNB (2008/2010/2012) Effizienzvergleichen
- Abläufe und Vorgehen haben sich mittlerweile etabliert (sowohl auf Seiten der Netzbetreiber als auch auf Seiten der Regulierungsbehörden)
- Gerichtliche Bestätigung der Ausgestaltung und der Umsetzung durch die BNetzA
 - Methodik hinsichtlich Ausreißer- und Kostentreiberanalyse korrekt umgesetzt
 - Beurteilungs- und Ermessensspielräume fehlerfrei ausgeübt
- Verständnis aller Beteiligten hinsichtlich Systematik und Folgen klar gestiegen
- jedoch auch: Erkenntnisse hinsichtlich möglicher Problemfelder gewonnen
- daher: Evaluierungsprozess nutzen, um das funktionierende System „Effizienzvergleich“ zu verbessern und einzelne Elemente kritisch zu hinterfragen
- dazu dienen die folgenden **Leitfragen**

Vorstellung Leitfragen und Vorgehen



- Hat sich die Effizienz der Netzbetreiber messbar verbessert?
- Wie wirkt sich die Investitionstätigkeit der Netzbetreiber auf die Effizienzentwicklung aus?
- Verhindert der Effizienzvergleich in seiner derzeitigen Ausgestaltung Investitionen in innovative Technologien?
- Sind die Verfahren zur Absicherung des Effizienzvergleichs angemessen ausgestattet?
- Welche Verbesserungs-/Vereinfachungspotenziale bei der Durchführung der Effizienzvergleiche sind erkennbar und vorstellbar?

Erweiterung des bisherigen Katalogs um die Leitfrage

- **Sind generelle Produktivitätsvorgaben im Kontext eines Anreizregulierungssystems auch weiterhin sinnvoll?**



Je nach Fragestellung wird das folgende Vorgehen entsprechend angepasst:

- Beschreibung des Status Quo
 - Beschreibung des bisherigen Vorgehens und Herausarbeitung spezifischer Probleme
 - aus Sicht des Regulierers
 - aus Sicht der regulierten Unternehmen

- Änderungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten
 - Ansätze aus der bisherigen Erfahrung
 - zusätzliche internationale Erfahrungen
 - Stand der Wissenschaft

- Einschätzung
 - Praktikabilität
 - Konsequenzen und Auswirkungen auf andere Elemente des Effizienzvergleichs und andere Instrumente der Anreizregulierung

Diskussion Leitfragen und Vorgehen



Hat sich die Effizienz der Netzbetreiber messbar verbessert?

→ Analyse der Entwicklung der Effizienz der Netzbetreiber in drei Aspekten

- erwartete Angleichung des Effizienzniveaus (Ziel aus dem Bericht der Bundesnetzagentur nach § 112a EnWG zur Einführung der Anreizregulierung nach § 21a EnWG)
Auswertung von Kennzahlen (z.B. mittels Vergleich der Streuung, Spreizung, Mittelwerte etc. der Effizienzwerte aus beiden Regulierungsperioden)
- individuelle Effizienzverbesserungen (Ziel aus dem Bericht der Bundesnetzagentur nach § 112a EnWG zur Einführung der Anreizregulierung nach § 21a EnWG)
Betrachtung individueller Effizienzwerte (z.B. mittels Pooling-Methoden über beide Regulierungsperioden)
- Effizienzentwicklungen der Branche (Überprüfung des generellen Produktivitätsfortschritts)
Analyse der allgemeinen Effizienz (z.B. mittels Berechnung des Frontier-Shifts zwischen den Regulierungsperioden)



Wie wirkt sich die Investitionstätigkeit der Netzbetreiber auf die Effizienzentwicklung aus?

→ Analyse kurz- und langfristiger Zusammenhänge zwischen Investitionstätigkeit und Effizienz

- Hat kurzfristige Vernachlässigung von Instandhaltungsinvestitionen zu höherer Effizienz geführt?

Nutzung der Daten aus der Abfrage zum Evaluierungsbericht im Zusammenspiel mit den Ergebnissen der bisherigen Effizienzvergleiche

- Haben langfristige Investitionen zu höherer Effizienz geführt?

Nutzung der Daten aus der Abfrage zum Evaluierungsbericht im Zusammenspiel mit den Ergebnissen der bisherigen Effizienzvergleiche



Verhindert der Effizienzvergleich in seiner derzeitigen Ausgestaltung Investitionen in innovative Technologien?

→ Untersuchung der verwendeten und alternativer Vergleichsparameter

- Zielkonflikt: technologie neutrale flexible Regulierung (Anreiz zu Kosteneffizienz) vs. Technologieförderung (Anreiz zum Einsatz bestimmter Technologien)
Diskussion eventueller Notwendigkeit der Förderung nicht Inhalt dieser AG

- Welche mögliche Einschränkungen ergeben sich durch Pflichtparameter aus § 13 Abs. 4 ARegV

- Anschluss- bzw. Ausspeisepunkte
- Fläche des versorgten Gebietes
- Leitungslänge (Systemlänge)
- zeitgleiche Jahreshöchstlast

Diskussion der positiven und negativen Anreize durch diese Parameter



Verhindert der Effizienzvergleich in seiner derzeitigen Ausgestaltung Investitionen in innovative Technologien?

Fortsetzung von Folie 12

- Wirkungen der übrigen bisher verwendeten Parameter

VNB Gas RP1	VNB Gas RP2	VNB Strom RP1	VNB Strom RP1
Rohrvolumen	Rohrvolumen	Umspannstationen	Zählpunkte
potenzielle Ausspeisepunkte	potenzielle Ausspeisepunkte	inst. dezentrale Erzeugungsleistung	inst. dezentrale Erzeugungsleistung
potenzielle Jahreshöchstlast	Ausspeisepunkte (> 16 bar)		
Bevölkerung 1995	Bodenklassen 4, 5, 6 gewichtet mit Rohrl.		
Bevölkerung 2006	Messstellen		

Diskussion möglicher positiver und negativer Anreize

- Analyse alternative technologieneutrale Parameter



Sind die Verfahren zur Absicherung des Effizienzvergleichs angemessen ausgestattet?

→ Analyse und Einschätzung der Wirkungsweise der verschiedenen Instrumente

- Anwendung von zwei Methoden (DEA und SFA)
- Ermittlung der Aufwandsparemeter auf zwei Weisen (Totex und sTotex)
- Best-of-Abrechnung (anstelle von Mittelwerten)
- Mindesteffizienz
- Ausreißeranalysen (DEA, SFA)

erste Zwischenergebnisse auf Folie 24



Sind die Verfahren zur Absicherung des Effizienzvergleichs angemessen ausgestattet?

→ Beschreibung und Einschätzung der Wirkungsweise der zusätzlichen Absicherungsinstrumente

- Schutz kleiner Netzbetreiber (nicht fallende Skalenerträge in DEA)
- Vereinfachtes Verfahren
 - aus Sicht des Eff.Vgl.: Ergäben sich durch die Einbeziehung der Unternehmen aus dem VV Vorteile hinsichtlich der Robustheit des Effizienzvergleichs?
 - aus Sicht der Netzbetreiber im vereinfachten Verfahren: gerechtfertigte Effizienzwerte?
- Nachgelagerte Korrektive des Effizienzvergleichs (§ 15, 16 ARegV)
Praktikabilität und Notwendigkeit



Welche Verbesserungs-/Vereinfachungspotenziale bei der Durchführung der Effizienzvergleiche sind erkennbar und vorstellbar?

→ Diskussion bisheriger Erfahrungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse

- Sondervorschriften für ÜNB und FLNB (§ 22 ARegV)
 - Kostentreiberanalyse und Parameterwahl
 - Internationale Effizienzvergleiche



Welche Verbesserungs-/Vereinfachungspotenziale bei der Durchführung der Effizienzvergleiche sind erkennbar und vorstellbar?

→ Diskussion bisheriger Erfahrungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse

- Hilft eine umfangreichere Konkretisierung der Verordnung? Z. B. hinsichtlich
 - Parameterauswahl
 - Verteilungsannahmen
 - funktionaler Form
 - Ausreißeranalyse
 - Ausschlussfristen
 - etc.



Welche Verbesserungs-/Vereinfachungspotenziale bei der Durchführung der Effizienzvergleiche sind erkennbar und vorstellbar?

→ Diskussion bisheriger Erfahrungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse

- monetäre Kennzahlen zur Netzzuverlässigkeit
 - Untersuchung gem. § 33 Abs. 1, Nr. 2 ARegV
- adäquate Berücksichtigung von Investitionsverpflichtungen (z.B. aus NEP)



Welche Verbesserungs-/Vereinfachungspotenziale bei der Durchführung der Effizienzvergleiche sind erkennbar und vorstellbar?

→ Diskussion der Möglichkeiten bei der Anpassung der Methodik bzw. Umsetzung neuer methodischer Ansätze

- Stand der Wissenschaft
 - neue Methoden

- Berücksichtigung von Erfahrungen aus dem Ausland
 - Gutachten von E-Bridge

- Konsequenzen möglicher methodischer Anpassungen



Welche Verbesserungs-/Vereinfachungspotenziale bei der Durchführung der Effizienzvergleiche sind erkennbar und vorstellbar?

→ Diskussion weiterer Schritte zur Verbesserung der Effizienzvergleiche

- Transparenzanforderungen
- Verständnisverbesserung
- Weitere Einbindung der Branche

Zwischenergebnisse - Effizienzentwicklung



Erste Ergebnisse werden am 19.03.2014 präsentiert.

Zwischenergebnisse - Wirkung der Sicherheitsmechanismen



Erste Ergebnisse zur Effizienzentwicklung werden am 19.03.2014 präsentiert.

Weiteres Vorgehen



- Möglichkeit zur Stellungnahme zur heutigen Veranstaltung für alle Beteiligten
- Auswertung der Stellungnahmen durch Bundesnetzagentur
- Wissenschaftskonferenz zum akademischen Austausch
- Weiterer Workshop im Juni 2014



Bundesnetzagentur

Bundesnetzagentur